

Osthilfesammlung

So, 9. Februar 2020

Impulse für eine Predigt

In der Bergpredigt geht es um die rechte Haltung und das rechte Tun derjenigen, die sich von Jesu Botschaft vom Himmelreich ergreifen lassen. Am Anfang der Rede steht zunächst die große Einladung und der Zuspruch an die Menschen, die sich einlassen. Diesen wertschätzenden Zuspruch hören wir heute. Als Kirche Jesu sind wir eine missionarische Kirche. Unser Wirken in der Welt soll dem Salz gleichen, das die Speise durchwirkt, und dem Licht, das allen im Hause leuchtet. Dann bleibt unsere Sendung nicht verborgen.

Die Bildworte vom Salz der Erde und vom Licht der Welt sollen uns ermutigen, Zeugnis abzugeben für die Botschaft Jesu. Der Auftrag zu einer missionarischen Kirche soll uns anregen, darüber nachzudenken, welchen Platz wir in Kirche und Gesellschaft einnehmen sollen, auch und gerade im europäischen Kontext. Er soll uns motivieren, unsere Fähigkeiten zu entdecken und sie für das Reich Gottes fruchtbar zu machen. Zu diesen Fähigkeiten gehört auch, für diejenigen Mitgefühl zu entwickeln die unsere Solidarität und Hilfe brauchen, besonders die Kinder in Osteuropa.

Gemeinsam können wir Kindern in Krisensituationen helfen

Es geht um Kinder wie den sechsjährige Adrian aus Rumänien. Gemeinsam mit seinen Eltern und seinen vier Geschwistern Ema, Dorin, Lucian, Mircea lebt er in Nadrag, einem kleinen Ort in der Nähe von Temeswar, im westlichen Teil Rumäniens. Für die eigenen Sorgen gibt es jedoch wenig Platz, genauso wie zum Lernen und zum Spielen. Für eine warme Mahlzeit fehlt oft das Geld, geheizt wird mit Holz aus dem umliegenden Wald. Wenn es kälter wird, hilft Adrian nach der Schule in einer viel zu dünnen Jacke beim Holz-Sammeln, damit die Familie in der Nacht nicht frieren muss. Adrians Vater ist Tagelöhner und hält die Familie mit Gelegenheitsjobs – meist am Bau – nur schwer über Wasser. Arbeit ist in Nadrag rar, die Löhne sind gering. Die siebenköpfige Familie lebt in einer Wohnung im zweiten Stock eines verfallenen Hauses. Zwei bewohnbare Räume gibt es hier: Eine Küche und ein 20-Quadratmeter-Zimmer zum Essen, Wohnen und Schlafen. Jedes fünfte Kind beziehungsweise 387 Millionen Kinder leben laut UNICEF weltweit so oder so ähnlich wie Adrian. Sie befinden sich in einer Krisensituation. Vor allem in Kriegsregionen wie in Syrien und der Ukraine sind fast 7 Millionen Kinder Konflikten schutzlos ausgeliefert. Sie haben nicht genügend Nahrung, kaum Zugang zu Bildung oder medizinischer Versorgung und oft nicht einmal ein Dach über dem Kopf. Auch in der Europäischen Union gibt es Kinder, die gar kein Zuhause haben.

**Caritas
&Du**

www.caritas-stpoelten.at



Pastorale Dienste

www.pastoraledienste.at

Osthilfesammlung

So, 9. Februar 2020

Halt und Perspektive im Kinderzentrum

Egal, wo: Mit der richtigen Unterstützung sind Kinder neugierig, wissbegierig, wollen lernen und ihre eigenen Fähigkeiten entdecken. Deshalb ist es so wichtig, dass wir Kindern dabei helfen, ihr Potenzial zu entfalten.

Adrian und seine Geschwister aus Nadrag in Rumänien gehen seit Kurzem jeden Tag nach der Schule in eine Kindertagesstätte der Caritas, nur 15 Minuten zu Fuß von ihrem Zuhause entfernt. Hier bekommen sie eine warme Suppe, Kartoffelpüree oder einen Braten mit Brot - Ihre einzige warme Mahlzeit am Tag. Das Essen ist nicht nur für Adrians Eltern ein wesentlicher Anreiz, um ihre Kinder ins Tageszentrum zu schicken. Die Kinderzentren bieten noch viel mehr: Kinder haben Platz zum Hausübung machen, Zeit zum Spielen, einen Ort, um sich aufzuwärmen, bevor sie in die oft kalten Wohnungen zurückkehren.

Tausenden Kindern geben diese Kindertagesstätten Sicherheit, eine Umgebung zum Lernen und Spielen, die zu Hause oft nicht vorhanden ist. Und das schafft Perspektiven, für die es sich lohnt, zur Schule zu gehen. Das kann man auch an Adrian aus Nadrag beobachten: „Wenn ich groß bin, möchte ich Polizist werden“, verrät er seine Zukunftspläne. Wir hoffen, es gelingt!

20 Euro

Schenken Sie einem Kind einen Monat lang täglich eine warme Suppe im Kinderzentrum!

50 Euro

Ermöglichen Sie einem Kind einen Monat lang eine warme Mahlzeit sowie Lernbetreuung, pädagogische Förderung und Freizeitgestaltung im Kinderzentrum.

20 Euro = 1 Monat satt

**Caritas
&Du**

www.caritas-stpoelten.at



Pastorale Dienste

www.pastoraledienste.at